

Der Arme und der Reiche

von Christian Fürchtegott Gellert

Notizen / Anmerkungen

- 1 Aret, ein tugendhafter Mann,
- 2 Dem nichts als Geld und Güter fehlten,
- 3 Rief, als ihn einst die Schulden quälten,
- 4 Das Glück um seinen Beistand an.
- 5 Das Glück, das seine liebsten Gaben
- 6 Sonst immer für die Leute spart,
- 7 Die von den Gütern besser Art
- 8 Nicht gar zu viel bekommen haben,
- 9 Entschloß sich dennoch auf sein Flehn,
- 10 Dem wackern Manne beizustehn,
- 11 Und ließ ihn in verborgnen Gründen
- 12 Aus Geiz verscharrte Schätze finden.
- 13 Er sieht darauf in kurzer Zeit
- 14 Von seinen Schuldnern sich befreit.
- 15 Doch ist ihm wohl die Not benommen,
- 16 Da statt der Schuldner Schmeichler
kommen?
- 17 So oft er trinkt, so oft er ißt,
- 18 Kömmt einer, der ihn durstig küßt,
- 19 Nach seinem Wohlsein ängstlich fraget
- 20 Und ihn mit Höflichkeit und List,
- 21 Mit Loben und Bewundern plaget
- 22 Und doch durch alles nichts, als daß ihn
hungert, saget.

- 23 »O Glücke!« rief Aret, »soll eins von beiden
sein,
- 24 Kann alle Klugheit nicht von Schmeichlern
mich befreien:
- 25 So will ich mich von Schuldnern lieber
hassen
- 26 Als mich von Schmeichlern lieben lassen.
- 27 Vor jenen kann man doch zuweilen sicher
sein;
- 28 Doch diese Brut schleicht sich zu allen
Zeiten ein.«

Das Gedicht „[Der Arme und der Reiche](#)“ von [Christian Fürchtegott Gellert](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Christian Fürchtegott Gellert	Titel	„Der Arme und der Reiche“
Verse	28	Wörter	181
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
 Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
 Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Christian Fürchtegott Gellert](#) befinden sich in unserer Datenbank 163 Gedichte.